

## **Vorschläge und Hinweise für eine transparente Kommunikation zur Nutzung von Smartphones und Social-Media-Angeboten in den 5. und 6. Klassen.**

### **Hintergrund & Zielsetzung**

---

Diese Sammlung basiert rein auf eigenen Erfahrungen und Ideen einiger Eltern aus den Unterstufenklassen am BG und kann gerne ergänzt und fortgeschrieben werden. Mit diesen Vorschlägen soll weder eine Bewertung vorgenommen noch eine Nutzung verhindert werden. Das Ziel ist die Unterstützung einer transparenten Kommunikation in der Klassengemeinschaft, die das Ausspielen der Eltern verhindert („alle in der Klasse haben schon ein Smartphone, nur ich nicht ...“) und das gemeinsame Erlernen eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Smartphones und Social-Media-Angeboten ermöglicht.

### **Nutzung**

---

Die Vorschläge und Hinweise sind reine Empfehlungen und sollen lediglich als Ideensammlung fungieren. Letztendlich müssen sich die Eltern untereinander absprechen und sich auf eine eigene Kommunikationsstrategie verständigen.

### **Einstieg - der erste Elternabend**

---

Dem ersten Elternabend kommt eine besondere Bedeutung zu, da hier ein erster Einblick in die Verbreitung von Smartphones und der Nutzung von Social-Media-Diensten gewonnen werden kann. Da zu diesem Zeitpunkt noch keine Elternvertreter/innen gewählt wurden, sollten hier der Elternbeirat und die Klassenlehrer/innen aktiv das Thema aufgreifen und ggf. einen kleinen Überblick zur Verbreitung und Nutzung ermöglichen. Die weitere Diskussion, eine detaillierte Umfrage zur Nutzung (s.u.) und mögliche Absprachen liegen danach in den Händen der Eltern bzw. der gewählten Elternvertreter/innen.

### **Umfrage zur Nutzung**

---

Eine Umfrage zur Verbreitung von Smartphones und zur Nutzung von Social-Media-Diensten erfolgt am besten über einen Umlaufbogen, der eine ggf. anonyme Erhebung ermöglicht. Dadurch soll verhindert werden, dass sich einzelne Eltern für die eine oder andere Position rechtfertigen müssen. Die Gründe für das Ermöglichen oder Verhindern der Nutzung von Smartphones und Social-Media-Diensten hängen stark von individuellen Rahmenbedingungen ab (Geschwister, Schulweg, eigene Nutzung etc.). Eine wertfreie und respektvolle Diskussion ermöglicht die Verständigung auf eine gemeinsame Kommunikationsstrategie und weitere Absprachen.

Die Ergebnisse der Umfrage können anschließend an der Tafel aufgezeigt und/oder im Protokoll mit aufgenommen werden.

### **Mögliche Kriterien einer Umfrage:**

*Verbreitung:* keines / eigenes Smartphone / Handy (nur Telefon) / Mitnutzung bei den Eltern

*Anschaffung geplant:* in den nächsten 6 Monaten / Schuljahr / Geburtstag / Weihnachten / offen

*Internetzugang:* keiner / frei / Wlan / nur PC

*Nutzungszeit:* < 1h pro Tag / eingeschränkt / frei

*Social-Media-Dienste:* WhatsApp / anderer Messenger / Facebook / Instagram / YouTube / etc.

### **Weitere Vorschläge und Themen**

---

#### **Vorstellung der Schulregeln**

Die Vorstellung der Schulregeln zur Nutzung von Smartphones am BG kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, abhängig von der Verbreitung von Smartphones in der Klasse

#### **Klassen-Chat**

Um nicht andere Schüler und Eltern in „Zugzwang“ zu bringen, sollte die Etablierung eines Klassen-Chats nicht forciert werden.

#### **Medienbasiskurs**

Mit der verantwortlichen Lehrkraft für den Medienbasiskurs (5. Klasse) können ggf. im Vorfeld internet-relevante Themen mit Bezug auf die Klasse abgesprochen werden.

### **Ergänzende Hinweise**

---

#### **Kein WhatsApp zur Kommunikation mit Lehrer/innen**

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Nutzung von WhatsApp zur offiziellen Kommunikation mit Lehrer/innen an baden-württembergischen Schulen verboten.

#### **Altersbeschränkungen - Verantwortung liegt bei den Eltern**

Die angegebenen Altersbeschränkungen bei der Nutzung von Social-Media-Diensten dienen meist der Absicherung der Betreiber vor Klagen gegen die unrechtmäßige Nutzung der Daten von Minderjährigen. Entscheidend für die Zustimmung der Eltern zur Nutzung solcher Dienste sollte daher nicht das reine Alter sondern der Kenntnisstand über die Risiken und Gefahren bei der Nutzung (Öffentlichkeit, Datenschutz, Rechte an Bildern etc.) und der verantwortungsbewussten Umgang mit diesen Medien sein.

### **Fortschreibung und Ergänzung der Empfehlungen**

---

Um die Fortschreibung und Verteilung einer aktuellen Version an Eltern späterer Klassen zu gewährleisten, können weitere Ideen und Erfahrungen direkt an den Elternbeirat geschickt werden.